

Titelthema	14-37
Smart, digital, vernetzt	14
Gamechanger im ÖPNV	16
Die Kunden im Fokus	18
Kernelemente der Multimodalität	19
Mehr als „Kutscher“	20
Zugangshemmnisse senken!	23
Das Plus an Mobilität	24
Bürger verlieren Vertrauen in den ÖPNV	26
Mehr Innovationen für den ÖPNV	28
Projekt ABSOLUT	30
Fahrerlos durch Hongkong	32
München will vier Strecken prüfen	34
Großes Interesse an Testfahrten	35
Ambivalente Bilanz nach drei Jahren	36
Schneller, besser, gratis	37

Forum	6-9
„Es gab keine Abstimmungen“	6
Abhängigkeiten sehen	6
Fahrgastziele 2030 erreichbar	8
Pendler: Zurück zu alten Gewohnheiten	8
Unterm Strich	9

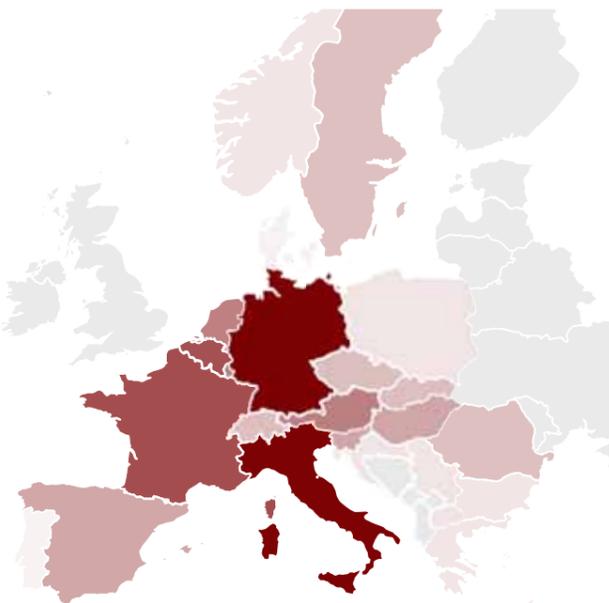
Europa	10-13
Wer hat welchen Zugang zum ÖPNV?	10
Warum nutzen Sie den ÖPNV nicht?	12
Wetter wird „höhere Gewalt“	13

Spezial	40-45
Voll auf Straßenbahn gesetzt	40
Hoher Standard, maximale Flexibilität	42
„Lumière“ für die Stadt der Lichter	44

Verkehrspolitik	48-53
BMVI will nur kleinen Taktstock	48
„Let's make european rail cool again“	50
Blick voraus – 2021 ein Neuanfang	52
Grüne und CDU wollen mehr von S21	53

Bahnen	54-59
120 Jahre Schwebebahn	54
Versäumnisse aufholen!	56
Lernen in der Praxis	57
Northrail vermietet weitere Smartron	58
Zuschlag für das Teilnetz Ostseeküste II	59

Logistik	60-65
Kombinierter Verkehr in Gefahr	60
Kartell von DB, ÖBB und SNCB	62
Stillstand vor Kestert	64



Kombinierter Verkehr in Gefahr

8 Prozent des gesamten europäischen Kombinierten Verkehrsvolumens im Jahr 2019 – fast 15 Milliarden Tonnenkilometer – laufen Gefahr, wieder auf die Straße verlagert zu werden, falls die im Juli 2020 verabschiedeten neuen EU-Vorschriften für den Straßentransport vollständig umgesetzt werden. Davor warnt die Internationale Vereinigung für den Kombinierten Verkehr Schiene-Straße (UIRR). **Seite 60**

Modal split 2017



Werkzeugkasten der Mobilität

2020 führte Luxemburg als erstes Land der Welt den kostenlosen ÖPNV ein. Das prestigeträchtige Projekt erntete viel Kritik. Doch die anderen Maßnahmen der Strategie dahinter bereiten unbestreitbar einen Weg zur dringend nötigen Verkehrswende – weg vom Auto hin zum ÖPNV, der 2021 nur einen Modal-Split-Anteil von 17 Prozent hatte. **Seite 96**



Wer hat welchen Zugang zum ÖPNV?

Die Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission hat 2020 eine Studie veröffentlicht, die sich der Untersuchung der ÖPNV-Qualität in 685 europäischen Stadträumen widmete. Darunter 106 deutsche, sieben österreichische und zwölf Schweizer Städte. **Seite 10**

Infrastruktur	66-73
Klimaschonend in die Zukunft	66
Falsche Kriterien angelegt	68
Neuer Komplettservice	70
Neubauten geplant	71
Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft	72
29 Milliarden Euro Nachholbedarf	73

Wartung & Service	74-79
Plus an Effizienz und Sicherheit	74
Aus alter Dame wird flotter Teenager	76
Verkehrsverträge und ihre Auswirkungen	78
Der knifflige Fall	79

Forschung & Technik	80-85
Zuverlässige Branddetektion	80
Schwerstarbeit auf Schienenfahrzeugen	81
Weltneuheit im Brandschutz	82
Ticket-App statt Automaten	83
Reale Anschauung vor Ort	84
Digital-Event ist Besuchermagnet	85

Wirtschaft	86-91
Gezielte Finanzierung grüner Projekte	86
Zuversicht trotz hoher Verluste	89
Rekordergebnis trotz Pandemie	90
RheinCargo begrenzt Mengenverluste	90
Internationales Partnernetz ausgebaut	91

Alpenländer	92-95
Digitalisierung forcieren	92
Tessin-Lombardei im Aufbruch	94

International	96-99
Werkzeugkasten der Mobilität	96
In die nächste Etappe	98
GDP-Zertifikat für Bettemburg	99

Rubriken	
Zukunftsbranche Bahn	38, 100
Branchentreff	46
Fokus	69
Aboseite	76
Termine	100
Ausblick	101
Firmen-Index	101
Impressum	102



Smart, digital, vernetzt: Der ÖPNV der Zukunft

Die Zeichen der Zeit sind deutlich: Gesellschaft und Politik wollen mehr Umwelt- und Klimaschutz. Schon allein das Argument der Energieeffizienz der Schiene gegenüber allem, was auf der Straße rollt, lässt kaum andere Schlussfolgerungen zu als die konsequente Verkehrswende. Doch wie muss der ÖPNV dafür aufgestellt sein? Diese Frage stellte das Privatbahn Magazin einer Reihe von Experten: Forschern, Verkehrsunternehmen und -verbänden, aber auch Vereinen und Bürgerinitiativen, die sich seit Jahren mit dem Thema beschäftigen. **Seite 14**



Mehr Frauen

Rund um den Globus stand der 8. März als Weltfrauentag für Gleichberechtigung und Chancengleichheit in einer Welt, die noch immer in großen Teilen von Männern beherrscht wird. Das gilt ebenso für viele kleine Welten, so auch für die Bahnbranche. Obwohl sich viel getan hat, liegt noch ein langer Weg vor uns, bis Geschlechtergerechtigkeit herrscht. **Seite 38**



Digitalisierung forcieren

Die ÖBB Rail Cargo Group leidet unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Das Privatbahn Magazin sprach mit Clemens Först, CEO des ÖBB-Güterkonzerns, über Corona, die Digitalisierung und die DAK in der Zukunft. **Seite 92**



Unterm Strich

In seiner neuen Kolumne schreibt Dr. Ansgar Burghof, Herausgeber des Privatbahn Magazins, über die Vernunft politischer Entscheidungen und die Hoffnung, „Europa und die Bahn“ zu einem Treiber für unsere Zukunft zu machen. **Seite 8**



Beachten Sie auch unsere Beilagen:
- Karte Bahnbau
- IM FOKUS: Consulting